

Neues Childhood-Haus in Nordhessen: Ein Lichtblick für Kinder in Not!

Die Hessische Landesregierung plant ein zweites Childhood-Haus in Nordhessen, um Gewaltopfern umfassende Hilfe zu bieten.

Die Hessische Landesregierung plant die Errichtung eines zweiten Childhood-Hauses in Nordhessen, nachdem das erste in Frankfurt ein überwältigender Erfolg war. Familienministerin Diana Stolz (CDU) kündigte diese Neuigkeit am Dienstag im Landtag an. Die Childhood-Häuser bieten jungen Opfern und Zeugen von Gewalt umfassende Unterstützung, indem zahlreiche Behörden wie Jugendämter, Polizei und medizinische Einrichtungen eng zusammenarbeiten, um die Betroffenen traumatisierend häufige Befragungen zu ersparen.

Im ersten Halbjahr 2024 haben allein im Frankfurter Standort bereits 400 Kinder die Hilfe in Anspruch genommen. Stolz zeigt sich beeindruckt von diesem Konzept, während Ines Claus, die Vorsitzende der CDU-Fraktion, die Dringlichkeit des Kinderschutzes betont: „Der Schutz des Kindes hat immer oberste Priorität!“ Sie unterstützt auch die jüngsten Bundesratsentscheidungen zur Speicherung von IP-Adressen, um Täter besser identifizieren und verfolgen zu können. Die Zerschlagung von Kinderpornografie-Netzwerken verdeutlicht die Notwendigkeit einer konsequenten Strafverfolgung. Claus verspricht, den Schutz der Jüngsten weiterhin in den Fokus der Politik zu rücken, **meldet www.fuldainfo.de**.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de